



Wolfgang Burgstaller

## KLANG(&)BILD



### EROS RAMAZZOTTI – „E2“

Eros blickt zurück auf seine Karriere. Mit dieser Doppel-Best-Of-CD, die 31 Eros-Hadern als Klassiker oder neu eingespielt – u. a. mit Carlos Santana oder Wyclef Jean – sowie vier neue Songs (auch das Duett mit Ricky Martin ist dabei) enthält. Buon natale von Eros (Sony BMG).

### MARUSHA – „Heat“

Sie fing vor Jahren als DJ an, sang sich mit der Technopop-Hymne „Somewhere over the rainbow“ ganz nach oben und zeigt sich jetzt als Künstlerin mit vielen Fassetten. Ob Dancebeat oder Rockgitarre, Marusha ist hier ein großer Wurf gelungen (Motor/Edel).

### ROGER CICERO –

#### „Beziehungsweise“

Ursprünglich als Eintagsfliege abgehandelt zeigt Roger jetzt, was der Deutsche unter Swing versteht. Der Mann geht unbeirrt seinen Weg, singt über Frauengeschichten und die Frauen lieben ihn dafür. Das Album gibt es auch als Special Edition mit Live- bzw. Clips-DVD (Warner).

### LEO ABERER – „Spielball“

Seine Debütsingle „Won't you know“ brachte ihn in den heimischen Charts weit nach vorne. Nun legt der Grazer Liedermacher sein zweites Album vor. Popmusik mit viel Akustikgitarre

und deutsch-englischen Texten über Beziehungen und daraus resultierenden Krisen. Solide gemachte heimische Handarbeit (Echo/Echo-Zyx).

### DIE FIDELN MÖLLTALER –

#### „Eine Herde weißer Schafe“

Kaum zu glauben: Seit 1971 gibt es diese Volksmusik- und Schlagerband aus Oberkärnten! Und seit damals ist Huby Mayer der Chef. Diese Doppel-CD bietet einen Rückblick auf 36 Jahre Musikgeschichte. Mit 40 Hits zwischen fidel und romantisch. Natürlich inklusive dem CD-Titeltrack, der längst zur Mölltaler-Hymne wurde (Koch Universal).

### JEAN MICHEL JARRE –

#### „Oxygene“

Vor 30 Jahren schuf der französische Tastenvirtuose einen Meilenstein der elektronischen Popmusik. Zum Jubiläum gibt es nun das Album mit den damaligen Instrumenten live vor wenigen geladenen Gästen neu eingespielt. Alles klingt noch dynamischer, noch besser. Die Faszination ist geblieben (EMI).

### WESTLIFE – „Back home“

Sie werden älter, aber ihr Image als Boygroup schütteln sie nur schwer

### KYLIE – „X“

Vier Jahre hat sich Kylie zurückgezogen. Geschrieben, gekämpft, den Krebs besiegt. Jetzt das Comeback! Ein Album, das eine etwas andere Kylie zeigt. Nämlich femininer, erotischer. Popmusik, die aus Herz und Hirn kommt und für selbiges gedacht ist. Aber jetzt keine Angst, natürlich findet man auf dem Album auch wieder den typischen Kylie-Dancesound (EMI)!



### Das Kovak Labyrinth

Der Film bietet mehr als der Titel verspricht! Autor David (Timothy Hutton) reist mit Frau zu einer Konferenz nach Mallorca. Auf der Insel begeht seine Frau Selbstmord. Weitere mysteriöse Selbstmorde erschüttern Mallorca. David beginnt zu recherchieren und kommt dahinter, dass hier jemand nach seinem Erstlingswerk vorgeht. Spannender und gelungener Psycho-Thriller (e-m-s).



### The Contractor – Doppeltes Spiel

James (Wesley Snipes), nach einem verpatzten Einsatz traumatisierter Scharfschütze im Ruhestand, bekommt er die Chance, seinen Fehler von einst auszubügeln. Doch plötzlich steht er selbst im von mehreren Seiten im Fadenkreuz. Action-Thriller, der ein wenig an „Leon, der Profi“, erinnert (Sony).



### Semino Rossi – „Live in Wien“

Weihnachten ist für alle Semino-Fans gerettet. Mit dieser Doppel-DVD und Doppel-CD im eleganten Kartonpackage. Sowohl DVD als auch CD bieten das heurige sensationelle Wien-Konzert. Und DVD 2 wartet

mit viel Bonusmaterial wie etwa Interview auf. Rund fünf Stunden Semino (Koch Universal)!

### Yankee

Von Tinto Brass ist man eigentlich sündige Kurven und nackte Haut gewohnt. Der Italiener zeigt in frühen Jahren, dass ihm auch bleihaltige Luft liegt. Dieser Italowestern erzählt von einem Kopfgeldjäger, der in Mexiko unter einer Verbrecherbande aufräumt. Knallharter Raritäten-Westler als weltweite Erstveröffentlichung (Koch Media).



### Just Friends – No Sex

In der Highschool war Chris dick und

ab. Da hilft auch das neue Album nicht, das voller verträumter und romantischer Balladen für Teenie-Mädels ist. Perfekt gemacht, muss man ehrlich zugeben (Sony BMG).

### THOMAS RAAB – „Bekennnis“

Über diesen Namen ist man heuer schon in den Bestsellerlisten gestolpert. „Der Metzger muss nachsitzen“ hieß das Romandebüt. Jetzt will Thomas wieder zurück in die Akustik-Charts, wo er schon öfter war. Mit einem Drahtseilakt zwischen Rock, Pop, Jazz und Piano-balladen (GAB/Edel).

### HELENE FISCHER –

#### „Von hier bis unendlich“

Helenes Debütalbum gibt es jetzt in neuer Edition! Nämlich mit neuem Hitmedley, zwei Weihnachtsliedern und neuem Coverdesign. Deutschlands neuer Schlagerliebling beschenkt damit die vielen Fans (EMI).

### ROSANNA ROCCI –

#### „100 % Rosanna“

Neue Plattenfirma, alter Sound. Rosanna ist ihrem erfolgreichen Schlagerstil treu geblieben, hat sogar noch ein wenig mehr südländisches Flair einfließen lassen und präsentiert

sich als süßeste Versuchung, seit es blonde Italienerinnen gibt (EMI).

### SCHROTTGRENZE –

#### „Schrottnis“

13 Jahre gibt es diese deutsche Band schon. Album Nr. 6 ist nun da und es wird endlich mal Zeit, auch hierzulande den Jungs mal richtig Gehör zu schenken. G'scheite Texte treffen auf frischen Gitarrenrock (Motor/Edel).

### NEW SHOES JAZZ QUARTETT

#### – „First steps“

Zusammen spielen, aber doch die Individualität bewahren, das beweist das heimische Quartett auf ihrem Debüt. Jazz nach Tradition (ATS).

### Weihnachten auf CD

Es weihnachtet in den CD-Regalen! Da wäre mal die Doppel-CD „Zauber der Weihnacht“ mit je 16 Weihnachtsliedern bzw. Hits von Stars wie Petra Frey, Marc Pircher oder den Nockies. **G.G. Anderson** bietet auf „Zwei Herzen im Schnee“ seine schönsten Lieder zur Weihnachtszeit, während **Vincent & Fernando** auf „Ein bisschen Weihnacht“ Südtiroler Weihnachtsflair verbreiten. Und **Patrick Lindner** schließt sich mit „Fröhlich Weihnacht“ (alle Koch Universal) der Festtagsstimmung an. Klassisch-Festlich geht es auf „Götterfunken“ (Edel), der Weihnachts-CD von **Marshall & Alexander** zu. Nämlich von Bach über Bizet bis Mozart.

schüchtern. Jahre später ist Chris fesch und erfolgreich und durch Zufall wieder in seiner Heimatgemeinde. Als er vor Jamie, der Liebe seines Lebens, steht, ist die Schüchternheit wieder da. Intelligente und romantische Teeniekomödie (e-m-s).

### Töte Amigo

Mexiko in Zeiten der Revolution. Eine Bande überfällt eine Kaserne, um Waffen zu klauen und dem Revolutionsgeneral zu verkaufen. Mit dabei auch ein Amerikaner, doch der hat was ganz anderes vor. Nämlich die Revolution zu Fall zu bringen. Ein Highlight des Italo-Westerns aus der Hand von Damiano Damiani mit Bösewicht Klaus Kinski als Brutalo-Pistolero (Koch Media).

### Roger Hodgson –

#### „Take the long way home“

Er war Mitbegründer und die „Stimme“ von Supertramp! Als „One Man Show“ exklusive Sax-Bläser trat er in Montreal auf, der Gig wurde mitgeschnitten. Im Programm alle

großen Hits von Supertramp. Plus Bonus ergibt rund 140 Minuten Spielzeit. Und Roger beweist, dass Klassiker wie „School“, „Give a little bit“ oder „The logical song“ auch abgespeckt verdammt gut klingen können (Eagle/Edel).

### Stomp the Yard

Man muss sich in einer Streetgang nicht unbedingt die Rübe einschlagen, um sich zu beweisen. DJ und seine Gang machen es in den Straßen von L.A. mit Tanzen. Als sein Bruder ermordet wird, geht er an die Uni und zur Tante nach Atlanta. Gewaltiges HipHop-Tanzdrama (Sony).

### The Snapper – Hilfe, ein Baby

Dessie lebt mit Frau und sechs Kindern in einem kleinen Reihenhauses in Dublin. Das Guinness gehört zum täglichen Brot wie die Streiterei daheim. Als Tochter Sharon schwanger wird, will sie den Vater nicht verraten. Triestes und bisweilen komisches Sozialdrama von 1993 von Regisseur Stephen Frears (Concorde).